Grosser Gemeinderat, Vorlage **Nr. 1729.1**

Hilfeleistungen aus Ertragsüberschüssen

Gemeinde Movelier / JU: Renovation Dorfschule Movelier-Ederswiler
Gemeinde Versam / GR: Sanierung Primarschule und Neubau Kindergarten

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 27. April 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Die Stadt Zug leistet seit über 15 Jahren Hilfeleistungen im In- und Ausland aus den Ertragsüberschüssen. In enger Zusammenarbeit mit der Patenschaft für Berggemeinden werden im Inland finanzschwache Gemeinden vor allem bei Infrastrukturaufgaben unterstützt. Bei den beiden Projekten zugunsten der Gemeinden Movelier und Versam handelt es sich um Sanierungen von Schulanlagen. Beide Projekte sollen mit einem Betrag von je Fr. 100'000.-- unterstützt werden.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 14. April 2003 in 5-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger und allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung und der Beratung des Beschlussesentwurfs stimmte die GPK der Vorlage mit 5:0 Stimmen einstimmig zu.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Die Vorlage ist unbestritten, vor allem unter dem Aspekt "Reichtum verpflichtet". Beide Gemeinden sind zweifelsohne auf solche Unterstützungen angewiesen, um ihre Infrastrukturaufgaben erfüllen zu können.
- Mit der direkten Zahlung an die Gemeinden kann die Stadt eine grösstmögliche Kontrolle sicherstellen, während die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden bei der Projektauswahl beratend zur Seite steht. Diese Zusammenarbeit hat sich in der Vergangenheit bestens bewährt.

- Die Kommission empfiehlt im Wissen um tendenziell sinkende Erträge grossmehrheitlich, solche Unterstützungen wie auch Ausgaben im Generellen zukünftig mit der angemessenen Zurückhaltung zu tätigen.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 01. April 2003 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

„Auf die Vorlage sei einzutreten und es seien die zwei Beiträge von je Fr. 100'000.-- gemäss dem Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 01. April 2003 zu bewilligen."

Zug, 27. April 2003

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident